Die Heerde.

Wie der Araber das Pferd, so liebt der Senn die Kuh. Seine einzige Freude ist seine Heerde. Auf sie allein beschränken sich alle seine Kenntnisse und Arbeiten, seine Hoffnungen und Wünsche. Kurz sie ist, nächst Weib und Kind, (oft aber stehen auch diese im Hintergrunde —) sein Ein und sein Alles auf der Welt. — Kein Wunder, denn, sie nährt, ja sie bereichert ihn oft und — im Umgange mit ihr findet er stets, was im geselligen Leben so selten ist, dieselbe Anhänglichkeit und Liebe, — dieselbe Dankbarkeit.

Wenn also in jenen Zeiten, wo die Reformation auch Helvetien ergriff, so mancher Hirt bei Gott und allen Heili-